

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	15
Erste Abteilung: Interpretation Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Wissenschaft der Logik	17
Zweites Buch: Die Lehre vom Wesen Erster Abschnitt. Das Wesen als Reflexion in ihm selbst Drittes Kapitel. Der Grund	19
Bestimmtheit des Wesens als Grund – erst an sich, dann durch es selbst gesetzt	20
Der Grund – letzte Reflexionsbestimmung, die sich aber aufhebt	22
Der Grund als aufgehobene Reflexion – veränderte Beziehung zum Sein	23
Wesen als Grund – neue Bestimmungen des Prozesses der Selbstbewegung	25
A. Der absolute Grund	25
a) Form und Wesen	25
Das Wesen als Grund – Grund und Begründetes	26
Das Wesen überhaupt und seine Vermittlung mit sich selbst	27
Form des Wesens und Bestimmungen derselben	29
Form als Setzendes und Bestimmendes, einfaches Wesen als untätige Grundlage	31
Einheit des Wesens und der Form	32
b) Form und Materie	34
Die Materie als Grundlage der Form	34
Wechselseitiges Voraussetzen von Materie und Form	35
Formierung der Materie und Materialisierung der Form	37
Vermittlung der Materie und der Form durch ihr eigenes Nichtsein mit sich	38
(1) Die Voraussetzung dieser Vermittlung	38
(2) Der Prozeß dieser Vermittlung: Form und Materie als sich selbst aufhebender Widerspruch	39
(3) Resultat dieser Vermittlung	42
Materie und Form als Momente der absoluten Einheit des Wesens und der Form	42

c) Form und Inhalt	44
Inhalt des Grundes und Grundbeziehung	
als wesentliche Form des Inhalts	44
Ergebnis der Bewegung: bestimmter Grund	46
B. Der bestimmte Grund	
a) Der formelle Grund	46
Bestimmter Inhalt des Grundes als Vermittelndes –	
Form als Vermittlung	46
Grund und Begründetes – Identität	
dem Inhalt und der Form nach	48
b) Der reale Grund	49
Inhalt von Grund und Begründetem – Formunterschied	
an ihm – verschiedener Inhalt beider	50
Das Begründete als Einheit von zweifachem Inhalt	51
c) Der vollständige Grund	54
Die vollständige Grundbeziehung, die den formellen	
und den realen Grund enthält	54
Die Grundbeziehung erst im Resultat des Prozesses des	
Negierens, dann in dem dafür eingewechselten Negativen	55
Wie sich die totale Grundbeziehung	
zur bedingenden Vermittlung bestimmt	58
C. Die Bedingung	60
a) Das relative Unbedingte	60
Die Bedingung als das Unmittelbare, auf das sich der Grund	
als auf seine wesentliche Voraussetzung bezieht	60
Bedingung und Grund als gegeneinander gleichgültig	
und unbedingt	62
Bedingung und Grund als vermittelte	64
b) Das absolute Unbedingte	64
Bedingung als Ansichsein und als eigenes Moment	
der Grundbeziehung	65
Einheit von Bedingung und Grund als Inhalt wie als Form:	
das wahrhaft Unbedingte, die Sache an sich selbst	67
c) Hervorgang der Sache in die Existenz	71
Die aufgehobene Grundbeziehung als das eine Moment	
der absoluten Sache – wiederhergestellter Kreis des Seins	71
Das Werden dieses Seins	72
Die Grundbeziehung als das andere Moment	
der absoluten Sache	73
Das Hervortreten der Sache in die Existenz –	
Erinnerung der Bedingungen als Werden des Grundes	
und Aufhebung des Grundes	75

Zweiter Abschnitt. Die Erscheinung	78
Weshalb das Wesen erscheinen muß	78
Schritte bei der Analyse der Erscheinung	79
Erstes Kapitel. Die Existenz	81
Existenz – durch den Grund vermitteltes Sein	81
A. Das Ding und seine Eigenschaften	83
a) Ding-an-sich und Existenz	
Das Ding an sich als die wesentliche, sein vermitteltes	
Sein als die unwesentliche Existenz des Dings	84
Beziehung zwischen Ding-an-sich und äußerlicher	
Existenz in der äußerlichen Reflexion	86
Die äußerliche Reflexion als Reflexion	
des Dings-an-sich in sich	88
b) Die Eigenschaft	90
Eigenschaften des Dings als bestimmte Beziehungen	
auf anderes, in denen sich das Ding erhält	90
Existenz als äußerliche Unmittelbarkeit	
zugleich Ansichsein	92
c) Die Wechselwirkung der Dinge	
Eigenschaft als Wechselwirkung der Dinge	93
Die Eigenschaft als die Existenz der Dinge, als das	
Selbständige und als selbständige Materie	94
B. Das Bestehen des Dings aus Materien	
Eigenschaften als das wahrhaft Selbständige der Dinge:	
Materien	96
Veränderte Bestimmtheit des Dings	97
C. Die Auflösung des Dings	100
Zweites Kapitel. Die Erscheinung	103
Die Erscheinung als die Vermittlung des Dings	
mit sich selbst	103
Bestimmungen der Erscheinung	106
A. Das Gesetz der Erscheinung	
Verwandlung des Existierenden in die Erscheinung	106
Der wesentliche Inhalt der Erscheinung	109
Das Gesetz der Erscheinung – »Einheit des einen	
und seines Anderen«	111

Erscheinung und Gesetz – ein und derselbe Inhalt	112
Mängel im Inhalt des Gesetzes an der jetzt erreichten Stelle	115
B. Die erscheinende und die an sich seiende Welt	
Veränderung der Bestimmung des Gesetzes an ihm selbst: die reale und gesetzte Identität seiner Seiten	117
Die in sich reflektierte Erscheinung als an und für sich seiende Welt	120
Wesentliche und erscheinende Welt – Grundbeziehung entgegengesetzter Bestimmungen	122
C. Auflösung der Erscheinung	
Wesentliche und erscheinende Welt als Totalitäten, die ihre Selbständigkeit in ihrer Einheit haben	125
Zusammenfassung zur Problematik: Gesetz der Erscheinung – wesentliche und erscheinende Welt	127
Drittes Kapitel. Das wesentliche Verhältnis	
Das wesentliche Verhältnis als Einheit der reflektierten und der seienden Selbständigkeit	130
Wie sich das wesentliche Verhältnis entwickelt	133
A. Das Verhältnis des Ganzen und der Teile	
Das wesentliche Verhältnis als Verhältnis von Ganzem und Teilen	133
Das Verhältnis des Ganzen und der Teile als unmittelbarer Widerspruch	135
Identität und Selbständigkeit des Ganzen und der Teile	138
Die Wahrheit des Verhältnisses: Gesetzsein und Vermittlung der reflektierten und der seienden Unmittelbarkeit	140
B. Das Verhältnis der Kraft und ihrer Äußerung	
Das wesentliche Verhältnis als Bewegung der Kraft	141
a) Das Bedingtsein der Kraft Nähere Bestimmungen der Kraft	143
b) Die Sollizitation der Kraft Sollizitierende und sollizitiert werdende Kraft	146
Vermittlung der Kräfte miteinander	148
c) Die Unendlichkeit der Kraft	149

C. Verhältnis des Äußern und Innern	
Ganzes und Teile – Kraft und ihre Äußerung – Inneres und Äußeres	150
Inneres und Äußeres setzen einander voraus und bleiben zugleich in ihrer Bestimmtheit gesetzt	152
Dritter Abschnitt. Die Wirklichkeit	
Die Wirklichkeit als Einheit des Wesens und der Existenz oder der Erscheinung	157
Wirklichkeit – neue Bestimmungen der Selbstbewegung	158
Erstes Kapitel. Das Absolute	
Die Bestimmung des Absoluten	159
A. Die Auslegung des Absoluten	
Das Absolute als Grund des wesentlichen Verhältnisses	160
Die negative Auslegung des Absoluten	162
Die positive Seite dieser Auslegung des Absoluten	163
B. Das absolute Attribut	165
Die Bestimmung des absoluten Attributs	165
Funktion des Attributs in der Selbstbewegung des Absoluten	166
C. Der Modus des Absoluten	167
Die Bestimmung des Absoluten als Modus	167
Die Funktion des Modus in der Selbstbewegung des Absoluten	168
Zweites Kapitel. Die Wirklichkeit	
Die Wirklichkeit als Prozeß – als Selbstbewegung und Selbsterhaltung des Gesamtsystems	170
Bestimmungen des Prozesses, der die Wirklichkeit ist	173
A. Zufälligkeit oder formelle Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit	
Formelle Wirklichkeit und Möglichkeit als Bestimmungen der individuellen Negativen am Anfang ihrer Bewegung außerhalb der Erzeugersysteme	174
Die Zufälligkeit als Bestimmung von Möglichkeit und Wirklichkeit in der Anfangsphase dieser Bewegung	180
Die formelle Notwendigkeit	182

B. Relative Notwendigkeit oder reale Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit	184
Die Bestimmung der realen Wirklichkeit	185
Die reale Möglichkeit	187
Die reale Notwendigkeit	192
C. Absolute Notwendigkeit	
Wie die reale Notwendigkeit zur absoluten wird	196
Absolute Notwendigkeit – Identität des Seins in seiner Negation oder im Wesen mit sich selbst	199
Drittes Kapitel. Das absolute Verhältnis	207
Das Sichselbstaulegen des Absoluten als sein Sichselbstsetzen	208
A. Das Verhältnis der Substantialität	210
Die Substanz und ihre Akzidenzen	210
Die Substanz als Macht	212
B. Das Kausalitätsverhältnis	215
a) Die formelle Kausalität	216
Die Ursache als das Ursprüngliche gegen die Wirkung	216
Wirkung – die Wirklichkeit der Substanz als Ursache	217
b) Das bestimmte Kausalitätsverhältnis	
Endliches Kausalitätsverhältnis: die Form als zufällige Kausalität gegen den Inhalt	220
Endliches Kausalitätsverhältnis: Ursache und Wirkung können einen anderen Inhalt als die unmittelbare Existenz haben, an der sie wirksam sind	224
Die sich ihr selbst voraussetzende Kausalität	228
c) Wirkung und Gegenwirkung	
Wirkende und passive Substanz	229
Die Gegenwirkung der passiven Substanz	233
C. Die Wechselwirkung	
Kausalität als in sich zurückkehrendes, unendliches Wechselwirken	235
Kausalität und Notwendigkeit in der Wechselwirkung	237
Bildung der Bestimmungen des Allgemeinen, Einzelnen und Besonderen	240
Zweite Abteilung: Diskussion	
Hegels Lehre vom Wesen (Kurzer kommentierender Überblick)	243

Einleitende Bemerkungen	244
ERSTER ABSCHNITT	
Das Wesen als Reflexion in ihm selbst	246
Erstes Kapitel: Der Schein	248
A. Das Wesentliche und das Unwesentliche	248
B. Der Schein	249
C. Die Reflexion	252
1. Die setzende Reflexion	254
2. Die äußere Reflexion	256
3. Die bestimmende Reflexion	257
Zweites Kapitel: Die Wesenheiten oder die Reflexionsbestimmungen	258
A. Die Identität	261
B. Der Unterschied	262
1. Der absolute Unterschied	263
2. Die Verschiedenheit	266
3. Der Gegensatz	270
C. Der Widerspruch	275
Drittes Kapitel: Der Grund	279
A. Der absolute Grund	279
a) Form und Wesen	280
b) Form und Materie	282
c) Form und Inhalt	285
B. Der bestimmte Grund	286
a) Der formelle Grund	286
b) Der reale Grund	287
c) Der vollständige Grund	289
C. Die Bedingung	291
a) Das relative Unbedingte	291
b) Das absolute Unbedingte	292
c) Hervorgang der Sache in die Existenz	294
ZWEITER ABSCHNITT	
Die Erscheinung	297
Erstes Kapitel: Die Existenz	298
A. Das Ding und seine Eigenschaften	299
a) Ding-an-sich und Existenz	299
b) Die Eigenschaft	301
c) Die Wechselwirkung der Dinge	302

B. Das Bestehen des Dings aus Materien	303
C. Die Auflösung des Dings	304
Zweites Kapitel. Die Erscheinung	305
A. Das Gesetz der Erscheinung	305
B. Die erscheinende und die an sich seiende Welt	308
C. Auflösung der Erscheinung	310
Drittes Kapitel. Das wesentliche Verhältnis	312
A. Das Verhältnis des Ganzen und der Teile	313
B. Das Verhältnis der Kraft und ihrer Äußerung	315
a) Das Bedingtsein der Kraft	316
b) Die Sollizitation der Kraft	317
c) Die Unendlichkeit der Kraft	319
C. Verhältnis des Äußeren und Inneren	319
DRITTER ABSCHNITT	
Die Wirklichkeit	322
Erstes Kapitel. Das Absolute	323
A. Die Auslegung des Absoluten	324
B. Das absolute Attribut	326
C. Der Modus des Absoluten	327
Zweites Kapitel. Die Wirklichkeit	328
A. Zufälligkeit oder formelle Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit	329
B. Relative Notwendigkeit oder reale Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit	335
C. Absolute Notwendigkeit	341
Drittes Kapitel. Das absolute Verhältnis	350
A. Das Verhältnis der Substantialität	351
B. Das Kausalitätsverhältnis	353
a) Die formelle Kausalität	353
b) Das bestimmte Kausalitätsverhältnis	356
c) Wirkung und Gegenwirkung	359
C. Die Wechselwirkung	362
Abschließende Bemerkungen	366
Literatur	379